

# Antworten zur Konjunktur und Altersvorsorge

## Swiss Life informierte am Unternehmeranlass 2018 mit zwei Vorträgen zu aktuellen Themen der Wirtschaft

Bei sonnigem Frühlingswetter begrüßte die Swiss Life Generalagentur Emmental am Mittwoch, 4. April 2018, zahlreiche Gäste und Emmentaler Unternehmer zum Unternehmeranlass 2018 in der Jakob-Galerie der Ilfishalle in Langnau i. E.

Nach einem Begrüssungsdrink hiess der frischgebackene Leiter der Swiss Life Generalagentur Emmental Samuel Hess (siehe Kasten) die Anwesenden herzlich willkommen. Nach einigen Informationen über Swiss Life – der Versicherungskonzern verwaltet Vermögen im Wert von rund 200 Milliarden Franken – führte Samuel Hess kurz in die beiden Vorträge ein.

Claudia Bernasconi, Senior Economist bei Swiss Life, sprach im ersten Vortrag über das Thema «Konjunkturaufschwung – Strohfeuer oder nachhaltiger Abschied von Finanz- und Eurokrise?». Dabei wollte Claudia Bernasconi «den Puls der Wirtschaft fühlen» und die Unternehmer zum aktuellen Stand der Dinge informieren. Mit Grafiken stellte sie die weltweite Wirtschaftsentwicklung von 2015 bis 2018 dar, wobei ein «sehr breit abgestützter Aufschwung» zu erkennen war. Danach konzentrierte sich die Expertin auf die Schweiz und erklärte etwa die hiesige Zinsentwicklung. Auch die Staatsschulden in Ländern der Europäischen Union wurden the-



Von links: Samuel Hess, der neue Leiter der Swiss Life Generalagentur Emmental, Referentin Claudia Bernasconi, Senior Economist bei Swiss Life, und Referent Peter Guidon, Leiter Beratungen KMU Deutschschweiz.

Bilder: David Kocher

matisiert und an Beispielen verdeutlicht. Die abschliessenden Fragen, ob die Finanz- und Schuldenkrise und der Frankenschock überwunden seien, fasste Claudia Bernasconi so zusammen, dass die aktuelle Wirtschaftslage zwar sehr gut und weiter steigend sei, die Krisen aber bleibende Spuren hinterlassen hätten und in allen Gebieten Altlasten vorhanden seien, die die Wirtschaftspolitik noch lange Zeit beschäftigen würden.

Im zweiten Vortrag sprach Peter Guidon, Leiter Beratungen KMU Deutschschweiz bei Swiss Life, über die beruf-

liche Vorsorge zum Thema «Nach der Ablehnung der Reform Altersvorsorge 2020 – wie geht es weiter?». Peter Guidon bot den Anwesenden einen Rückblick auf die im Herbst 2017 abgelehnte Vorlage und verglich Gründe, warum die Wählerinnen und Wähler für oder gegen die Reform gestimmt hatten. Er führte weiter aus, was genau dieses Resultat für die AHV bedeute, so wäre im Jahr 2017 das effektive Umlageergebnis des AHV-Fonds zwar positiv ausgefallen, was aber auf verschiedene Faktoren wie etwa ein gutes Börsenjahr zurückzuführen sei. Die Prognosen für

die Zukunft sind durchaus düsterer: Im Jahr 2030 wird ein Umlageergebnis von rund minus acht Milliarden Franken erwartet, was unter anderem durch rund vierzig Prozent mehr AHV-Bezüger zu begründen sei. Peter Guidon sprach auch über die zweite Säule und wie es etwa möglich sei, dass der Umwandlungssatz, also der Prozentsatz des Kapitals, den die AHV-Bezüger jährlich ausbezahlt bekommen, unter die vorgeschriebenen 6,8 Prozent fallen könne. Die Altersvorsorge ist eine Thematik von «unbestrittener Dringlichkeit, für die eine Lösung gefunden werden muss».

Der Experte Peter Guidon beendete seinen Vortrag mit Antworten auf die Frage, was Privatpersonen selbst dagegen unternehmen können. So schlägt Peter Guidon unter anderem eine frühzeitige Planung der eigenen Pensionierung vor. Auch der Einkauf in die Pensionskasse oder die individuelle Vorsorge durch die dritte Säule sind Handlungsoptionen, die es zu nutzen gelte. In einer abschliessenden Fragerunde stellten die Gäste noch gezielte Fragen, welche von den Experten kompetent beantwortet wurden.

Die Veranstaltung ging in einen offerierten Stehlunch mit Networkingmöglichkeit über, die von den Anwesenden rege genutzt wurde.

David Kocher



**Samuel Hess, neuer Leiter der Swiss Life Generalagentur Emmental**

Der 36-jährige Samuel Hess übernahm am 1. April 2018 die Leitung der Swiss Life Generalagentur in Lyssach von Marcel Anderhub. Hess war bereits seit 13 Jahren in unterschiedlichen Führungspositionen bei Swiss Life tätig. Führungskompetenzen bewies er in seiner längeren Militärkarriere, wo er schliesslich zum Major befördert wurde. Als Teil des Krisenstabs der Stadt Burgdorf, Oberburg und Heimiswil kommt er auch bei Naturkatastrophen zum Einsatz. Auch sportlich engagiert sich Samuel Hess in der Region. 2014 wurde er Präsident des Club 76, eine der wichtigsten Sponsorenvereinigungen der SCL Tigers. Der Club 76 hat bereits über fünf Millionen Franken für die Langnauer Mannschaft gesammelt. Für die Mitglieder dient der Club ausserdem als Business- und Networkingmöglichkeit.



Nach den interessanten Vorträgen nutzten die Anwesenden die Gelegenheit, sich auszutauschen. Von links: Markus Seewer (UBS AG), Roland Hasler (Swiss Life), Thomas Flückiger (Pianologistik GmbH), Dominic Meier (Swiss Life).



Herbert Brügger (IEC Schweiz AG) und Peter Pfister.



Jasmin Siegenthaler (BeS & Partner GmbH), Lukas Bärtschi (BeS & Partner GmbH) und Reto Heini (BDO Burgdorf).